Medieninformation

Landesdirektion Sachsen

Sperrfrist: 27.11.2026, 15:30 Uhr

Ihre Ansprechpartnerin
Dr. Susann Meerheim

Durchwahl
Telefon +49 371 532 1010
Telefax +49 371 532 271016

presse@lds.sachsen.de*

27.11.2026

Plinsen statt Plätzchen: KRABAT-Mühle bekommt neues Besucherzentrum mit Schauküche

Vorweihnachtliches Geschenk: Landesdirektion genehmigt rund 1,8 Millionen Euro Fördermittel von Bund und Land

Der Förderverein KRABAT-Mühle – Schwarzkollm e. V. bekommt ein vorweihnachtliches Geschenk. Die Landesdirektion hat dem Verein rund 1,8 Millionen Euro genehmigt. Mit den Fördermitteln von Bund und Freistaat Sachsen soll ein modernes Besucher- und Empfangsgebäude entstehen, dessen Herzstück die neue Schauküche »Plinsenbackstube« bildet. Außerdem wird der bestehende Parkplatz erweitert. Die Gesamtinvestition beläuft sich auf rund 2,1 Millionen Euro. Damit werden 85 Prozent der Kosten durch Fördermittel abgedeckt. Die Fördermittel stammen aus der Gemeinschaftsaufgabe »Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur« (GRW). Bund und Freistaat Sachsen tragen die Förderung jeweils zur Hälfte.

»Die KRABAT-Mühle hält sorbische Tradition lebendig und gibt sie an die junge Generation weiter. Sie macht Kultur, Geschichte und Brauchtum mit allen Sinnen erlebbar. Mit dem neuen Besucherzentrum stärken wir dieses wertvolle Erbe und zugleich den Tourismus der gesamten Region«, betonte Béla Bélafi, Präsident der Landesdirektion Sachsen, der heute (27.11.) vor Ort den Fördermittelbescheid an den Verein überreichte.

Schon beim Betreten des neuen Gebäudes erhalten die Besucher künftig durch ein großes Sichtfenster einen Einblick in die »Plinsenbackstube«. Aufbauend auf den Erfahrungen und dem Erfolg des bisherigen Brotbackhauses entsteht hier eine moderne Schauküche, die ganzjährig zum Mitmachen einlädt. Besucher können traditionelle sorbische Gerichte kennenlernen, gemeinsam zubereiten und natürlich auch probieren.

Auch architektonisch soll das neue Gebäude eine Brücke schlagen zwischen Tradition und Moderne, zwischen der Geschichte des Ortes und den Anforderungen eines zeitgemäßen Tourismusangebots. Ökologische

Hausanschrift:
Landesdirektion Sachsen
Altchemnitzer Straße 41
09120 Chemnitz

www.lds.sachsen.de

* Kein Zugang für verschlüsselte elektronische Dokumente. Zugang für qualifiziert elektronisch signierte Dokumente nur unter den auf www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html vermerkten Voraussetzungen.

Aspekte werden dabei ebenso berücksichtigt wie die besondere historische Bedeutung der KRABAT-Mühle.

Rund um das neue Besucherzentrum sind weitere Verbesserungen geplant. Neben der Erweiterung des Parkplatzes entstehen zusätzliche Aufenthaltsbereiche für Familien und Gruppen, Informationstafeln sowie neue Fahrradstellplätze.

Unter Leitung des Fördervereins KRABAT-Mühle – Schwarzkollm e. V. ist schrittweise der Erlebnishof KRABAT-Mühle Schwarzkollm entstanden. Das Ensemble aus Lausitzer Vierseithof, Gesindehaus und Mühle wurde ab 2006 maßgeblich durch über 100 freireisende Wandergesellen und bürgerschaftliches Engagement in historischer Bauweise ohne schwere Maschinentechnik errichtet. Bereits im Jahr 2010 wurden Fördermittel in Höhe von 264.416 Euro für die äußere Erschließung (Zufahrtsstraße und Besucherparkplatz) gewährt. Im Jahr 2014 wurde ebenfalls mit einem Zuschuss von 388.743 Euro die Errichtung der Schauwerkstatt »Jurij Brézan Haus« und die Gestaltung des Innenhofes an der KRABAT-Mühle Schwarzkollm erfolgreich umgesetzt.

Die KRABAT-Mühle Schwarzkollm ist für die touristische Attraktion der Oberlausitz von großer Bedeutung. Sie besitzt mit dem Focus auf die sorbische Kultur und Geschichte sowie der Krabatsage ein Alleinstellungsmerkmal. Als Zentrum für die Förderung der sorbischen Sprache, Kultur und des Fremdenverkehrs bietet die Mühle über das ganze Jahr hinweg zahlreiche erlebbare Angebote. Besonders hervorzuheben sind die Pflege und Neudeutung sorbischer Bräuche, wie zum Beispiel das Familienangebot der Ptači kwas - Vogelhochzeit oder der »Osterspaziergang mit der Kantorka«, welche für die Besucher Schwarzkollms erlebbar sind.